

Matthias Michel, Widenstrasse 12, 6317 Oberwil

An die FDP.Die Liberalen
Andreas Hostettler
Postfach 443
6301 Zug

Oberwil, 11. September 2017

Beendigung des Regierungsamtes per Ende 2018

Sehr geehrter Herr Parteipräsident
Geschätzte Mitglieder des Vorstandes und der Partei

Während mehr als zwanzig Jahren durfte ich mich auf politischer Ebene für das Wohl von Gesellschaft und Wirtschaft in unserem Kanton und für diesen auch über seine Grenzen hinaus einsetzen. Nach acht Jahren im Kantonsrat nehme ich seit 2003 Regierungsverantwortung wahr und habe zuerst die Direktion für Bildung und Kultur, dann seit 2007 die Volkswirtschaftsdirektion geleitet. Ohne Übertreibung kann ich sagen, dass ich täglich top motiviert an die Arbeit ging und diese jeweils mit hoher Zufriedenheit beendete. Diese anhaltend hohe Motivation und die grosse Bereicherung, die ich erfahren durfte, waren begründet durch die Vielfalt der Aufgaben im öffentlichen Interesse, das Vertrauen seitens der Bevölkerung und des Kantonsrats, der Kollegialität im Regierungsrat sowie der Professionalität und Loyalität meiner Mitarbeitenden. Inspiriert haben mich auch die Leistungsbereitschaft und Offenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen ich in der Verwaltung und in den Schulen begegnet bin.

In den letzten Jahren durfte ich die gestärkte Zusammenarbeit mit Nachbarkantonen, insbesondere im Metropolitanraum Zürich, mitgestalten und mittragen. Die interkantonale Ebene war mir im Interesse unseres kleinen, vernetzten Kantons wichtig. Entsprechend gerne habe ich in der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK), in der Konferenz der kantonalen Direktoren des öffentlichen Verkehrs und in der Metropolitan- und Regierungskonferenz Zürich Leitungsaufgaben wahrgenommen.

Nach sorgfältigem Abwägen erachte ich die Zeit als reif, mein Regierungsamt mit Ablauf der Legislatur per Ende 2018 zu beenden und auf eine Wiederkandidatur zu verzichten. Nach einer reichen Zeit in den erwähnten behördlichen Funktionen möchte ich diese Aufgabe weitergeben. Es ist wichtig, dass neue, jüngere Kräfte politische Führungsverantwortung übernehmen. Meinerseits möchte ich mich im Alter von 55 Jahren einer nächsten Etappe mit neuen beruflichen Perspektiven widmen und meine Erfahrung anderswo einbringen. Mit der rechtzeitigen Bekanntgabe dieses Entscheides kann die Partei die Nachfolgeplanung sorgfältig angehen.

Ich danke den Jungfreisinnigen, der städtischen FDP sowie der Kantonalpartei dafür, dass sie mir damals als politisch interessiertem Jungen einen guten Start ermöglichten und mir durch die jeweiligen Nominationen das Vertrauen und den nötigen Schub für die Wahlen gaben. Dies im Wissen darum, dass ich die Partei mit meiner offenen Haltung zu Umwelt- und gesellschaftlichen Fragen auch herausforderte. Der liberal-konstruktiven Umgang damit war wichtig und hat mich gestärkt. Die Partei ihrerseits wusste einen Vertreter in ihren Reihen, welcher oft eine parteiübergreifende Rolle einnehmen konnte und über Parteigrenzen hinweg akzeptiert war.

Mit bestem Gruss



Matthias Michel